

Information über die Hepatitis A und B Impfung (Twinrix Erwachsene®)

HEPATITIS A

Bedeutung und Vorkommen

In fast allen tropischen und subtropischen Regionen sind praktisch alle Einheimischen mit Erreichen des Schulalters bereits mit diesem Virus in Kontakt gekommen. Auch in Österreich kommt es insbesondere in Kindergärten und Schulen immer wieder zu Kleinraumepidemien, insbesondere nach der Reisezeit. Die Ansteckung erfolgt durch sogenannte Schmierinfektionen d. h. durch verseuchtes Wasser, Obst, Gemüse und Meerestiere über die Aufnahme durch den Mund bzw. in den Magen-Darm-Trakt. Da das Hepatitis A-Virus mit dem Stuhl ausgeschieden wird, ist das Vorkommen aufs engste mit den hygienischen Bedingungen, also Wasser-, Abwasser- und Abfallhygiene verbunden.

Krankheitsbild

Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Entzündung der Leber, Gelbsucht. Die Hepatitis A heilt nach einer mehrwöchigen Erkrankungsphase in der Regel folgenlos aus. Ganz besonders bei Kindern verläuft die Hepatitis A oft ohne die klassische Gelbsucht, es treten nur milde Symptome wie bei einem grippalen Infekt auf. Im höheren Lebensalter kann es aber auch bei der Hepatitis A zu einem akuten Leberversagen und damit zum Tod kommen.

Behandlung

Da es sich um eine Viruserkrankung handelt, gibt es keine spezifische Behandlung. Es kommen lediglich unterstützende und intensivmedizinische Maßnahmen zum Einsatz. Eine sog. Passiv-Impfung mit Hepatitis A Immunglobulin ist heute nicht mehr verfügbar.

Nutzen/Risikoabwägung

Ganz besonders wichtig erscheint es, darauf hinzuweisen, dass die Ausscheidung des Virus im Stuhl zu einem Zeitpunkt am größten ist, an dem der „Patient“ noch weitgehend beschwerdefrei ist und von seiner Erkrankung noch nichts weiß. Dies ist auch der Grund dafür, dass in Regionen mit niedriger Hepatitis A-Durchseuchung die Möglichkeit von epidemischen Ausbrüchen sehr hoch ist. Leider kommt es auch in Österreich immer wieder zu Kleinraumepidemien in Kindergärten und Schulen, ganz besonders nach der Reisezeit. Eine Hepatitis A stellt auf jeden Fall eine äußerst unangenehme Erkrankung dar, der jedoch sehr leicht vorgebeugt werden kann. Die Impfung ist ausgezeichnet verträglich und bietet einen hohen Schutz gegen die Hepatitis A Erkrankung.

HEPATITIS B

Bedeutung und Vorkommen

Die Hepatitis B (Serumhepatitis) wird durch Hepatitis-B-Virus-hältiges Blut und andere Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel) übertragen, sowohl durch direkten Kontakt einschließlich Geschlechtsverkehr, als auch indirekt durch kontaminierte Gegenstände verschiedenster Art (Zahnbürste, Rasierklingen oder Instrumente wie z.B. Kanülen, Akupunkturnadeln, Tätowierbestecke). Auch infizierte Mütter übertragen das Virus bei der Geburt mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Neugeborene.

Krankheitsbild

Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gelbsucht. Im Gegensatz zur Hepatitis A kommt es bei 5% - 10% der Erkrankten zu einer chronischen Leberentzündung, welche zu Leberzirrhose oder einem Leberkarzinom führen kann.

Behandlung

Es gibt keine spezifische Therapie.

Nutzen/Risikoabwägung

Hepatitis B ist eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt. Rund zwei Milliarden Menschen sind infiziert, etwa zwei Millionen sterben jährlich an den direkten Folgen der Hepatitis B, darunter mehr als eine halbe Million Menschen am Leberkarzinom. In manchen Gegenden der Welt (z.B. Teile Südostasiens) sind bis zu 20% (!) der Bevölkerung Virusträger, in Österreich sind nur 0,1 bis 0,5% der Bevölkerung infiziert. Allerdings sind bestimmte Berufsgruppen um ein Vielfaches höher durchseucht, wie z.B. das medizinische Personal, Drogensüchtige, Dialysepatienten u. a.

Es gibt keine wirklich erfolgreiche Therapie der Hepatitis B. Durch eine Impfung können sie sich vor dieser Erkrankung schützen. Das zur Immunitätsentwicklung notwendige Hepatitis B-Antigen wird gentechnologisch in Hefezellen produziert. Der Vorteil dieser Impfstoffe ist daher ihre Reinheit und hat damit eine ausgezeichnete Verträglichkeit.

Impfung

Die Impfung besteht aus einem inaktivierten Hepatitis-A- und rekombinanten Hepatitis-B-Impfstoff, weiters Aluminiumhydroxid, Aluminiumphosphat, gentechnisch modifizierte Hefezellen, Formaldehyd, Neomycinsulfat, Natriumchlorid.

Impfschema

Normalerweise erhalten Sie insgesamt drei Impfungen über einen Zeitraum von 6 Monaten.

Impfung, 2. Impfung nach 1 Monat, 3. Impfung 6 Monate nach der 1. Impfung.

Verhalten nach der Impfung

Am Tag der Impfung sollten körperliche Anstrengungen sowie Baden/Schwimmen vermieden werden.

Nach erfolgter Impfung sollten Sie für ca. 30 Minuten im Wartezimmer verbleiben.

Bitte informieren Sie den Impfarzt, wenn ernst zu nehmende Nebenwirkungen auftreten

Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen

bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich.

Einwilligungserklärung zur Schutzimpfung gegen Hepatitis A und B

1. Ist der Impfling derzeit gesund? NEIN JA
2. Sind beim Impfling Allergien bekannt? JA NEIN
 Wenn ja, welche?
3. Besteht beim Impfling eine Blutgerinnungsstörung? JA NEIN
 Nehmen Sie Marcoumar, Eliquis, Xarelto, Plavix, Thrombo ASS
 oder ähnliche Medikamente mit blutverdünnender Wirkung ein?
4. Hatte der Impfling Probleme bei einer vorangegangenen
 Hepatitis Impfung? JA NEIN
5. Besteht eine angeborene oder erworbene Störung des
 Immunsystems, einschließlich der Behandlung mit Immunsystem
 schwächenden Arzneimitteln (Kortison; Chemotherapie;
 Strahlentherapie!) oder eine Autoimmunerkrankung? JA NEIN
6. Besteht zurzeit eine Schwangerschaft oder Stillzeit? JA NEIN

Bitte fragen Sie, wenn Sie noch etwas über die Schutzimpfung erfahren wollen!

Die persönliche reisemedizinische Beratung war für mich ausreichend. Ich habe das Informationsblatt und die Produktinformation gelesen, hatte ausreichend Zeit und bin informiert und aufgeklärt. Ich habe alles verstanden, habe keine weiteren Fragen und bin mit der Impfung mit

Twinrix Erwachsene®

einverstanden.

Meine Angaben sind richtig. Ich habe nichts verschwiegen.

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen bekannt gegebenen Daten automationsunterstützt verarbeitet werden. Details zum Zweck und rechtlicher Grundlage der Verarbeitung, Ihren Rechten in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Ansprechpartner in der Kommune zu allen datenschutzrechtlichen Belangen finden Sie unter

<https://www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/gesundheit/impfungen-und-reisemedizin.html>

und als Aushang im Amt.

| | | | |
|---|--|--|--|
| <u>Vor- und Familienname des Impflings:</u> | | <u>männlich:</u> <input type="checkbox"/> | <u>weiblich:</u> <input type="checkbox"/> |
| <u>Versicherungsnummer und Geburtsdatum:</u> | | <u>Versicherungsanstalt:</u> | |
| <u>Adresse: (PLZ / Ort / Straße / Hausnummer)</u> | | | |
| 1. Teilimpfung: <input type="checkbox"/> | 2. Teilimpfung: <input type="checkbox"/> | 3. Teilimpfung: <input type="checkbox"/> | Auffrischung: <input type="checkbox"/> |
| <u>Unterschrift und Datum:</u> | | | |

Keine Impfdokumente (Impfpass) vorhanden. Die Impfung erfolgt nach Aufklärung auf eigenen Wunsch